

26./VII. 1919

Die ersten Begabenschulen.**Ausschreibung von 180 Stiftingsplätzen.**

Für das kommende Schuljahr werden 180 Stiftingsplätze für die erste Klasse an den drei staatlichen Erziehungsanstalten Wien-Breitensee, Wiener-Neustadt und Traiskirchen (ehemalige Militärakademie) ausgeschrieben. Die drei Anstalten, welche über die modernsten Einrichtungen und höchstqualifizierte Beamtungen verfügen, sind als die ersten „Begabenschulen“ in Deutschösterreich gedacht. Die Kosten des Unterrichtes und der Verpflegung im Internat werden ganz oder zum größten Teile vom Staate getragen. Zahlplätze kommen nur nach Maßgabe der noch übrigen Plätze in Betracht.

Die Kinder werden sieben Jahre vom Staate erhalten. Zur Aufnahme ist die Absolvierung der vierten Volksschulklasse mit Ende des Schuljahres 1918/19 erforderlich, wobei das Zeugnis im Rechnen und in der Unterrichtssprache mindestens die Note „gut“ aufweisen muß. Gesuche um Aufnahme sind sofort, längstens aber bis 4. Juli direkt an das deutschösterreichische Staatsamt für Inneres und Unterricht in Wien, I., Minoritenplatz 5, zu richten, wobei den Gesuchen um ganze oder halbe Freiplätze ein Nachweis über die Mittellosigkeit beizufügen ist. Wünsche nach Unterbringung in einer bestimmten von den drei Anstalten werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Kinder von kriegsgefallenen oder kriegsbeschädigten Militärpersonen genießen bei der Zuweisung der Stiftingsplätze einen besonderen Vorzug. Jeder Aufnahmebewerber muß ferner gleichzeitig von der Volksschule, die das Kind besucht, die Ausstellung eines sogenannten „Schülerbeschreibungsbogens“ verlangen, den die Schulleitung direkt dem Unterrichtsamte einzusenden hat. Die Ausschreibung der Aufnahmeprüfung, die aus den Bewerbern die der verfügbaren Platzzahl entsprechende Auslese sichern soll, wird von der Schulbehörde zur Zeit erfolgen. Die Kürze des Termins macht die schnelle Vorlage der Gesuche zur unbedingten Notwendigkeit.